

Datenschutzinformation

für die Antragsstellung im Förderprogramm zur Stärkung der palliativen Begleitung, Hospizarbeit und Suizidprävention

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß **§§ 14, 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)**.

Mit dieser Datenschutzinformation informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. im Zusammenhang mit der Antragstellung, Bewilligung und Abwicklung von Förderungen aus dem „Förderprogramm zur Stärkung der palliativen Begleitung“ verarbeitet, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies geschieht und welche Rechte Ihnen zustehen.

Sie betrifft die natürlichen Personen, deren Daten im Antragsverfahren verarbeitet werden – insbesondere die im Antrag benannte Ansprechperson sowie ggf. weitere im Antrag oder in der Projektbeschreibung genannte Personen. Daten der antragstellenden Einrichtung als juristische Person unterfallen nicht dem KDG.

1. Verantwortlicher

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

vertreten durch den Vorstand

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon: +49 221 2010-0 | E-Mail: presse@caritasnet.de

Fachliche Ansprechpersonen für das Förderprogramm: Johanna Möller, johanna.moeller@caritasnet.de; Dr. Andrea Schaeffer, andrea.schaeffer@caritasnet.de.

2. Datenschutzbeauftragter

Den betrieblichen Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen erreichen Sie unter:

Stefan Craezer – Datenschutzbeauftragter

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon: +49 221 2010-357

E-Mail: datenschutzbeauftragter@caritasnet.de

3. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Im Rahmen des Förderverfahrens verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- **Daten der Ansprechperson:** Name, Vorname, Funktion, Telefonnummer, E-Mail-Adresse;
- **Daten der unterzeichnenden Person:** Name, Ort und Datum der Unterschrift, Unterschrift;
- **Bezug zur Einrichtung:** Institution, Anschrift, Angabe zur Mitgliedschaft im DiCV Köln;
- **Bankdaten:** IBAN, BIC, Bankinstitut, Verwendungszweck (soweit personenbezogen, z. B. bei einem auf eine natürliche Person lautenden Konto);
- **Angaben aus der Projekt- bzw. Maßnahmenbeschreibung,** soweit darin natürliche Personen genannt werden (z. B. eingesetzte Personen, Zielgruppen), sowie aus dem Verwendungsnachweis.

Wichtiger Hinweis zur Datenminimierung: Für die Antragstellung werden keine personenbezogenen Daten von Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern, Klientinnen und Klienten, Angehörigen oder sonstigen Zielgruppen benötigt. Bitte beschreiben Sie Zielgruppen, Bedarf, Wirkung und Nachhaltigkeit nur aggregiert oder anonymisiert. Reichen Sie insbesondere keine Gesundheitsdaten, Angaben zu Suizidalität, Einzelfallberichte oder sonstige besondere Kategorien personenbezogener Daten ein, soweit dies nicht vorher ausdrücklich mit dem Diözesan-Caritasverband abgestimmt wurde.

4. Herkunft der Daten

Die Daten erheben wir in der Regel unmittelbar bei Ihnen, indem Sie das Antragsformular ausfüllen und einreichen (§ 15 KDG). Soweit die antragstellende Einrichtung Daten einer Ansprechperson oder weiterer Personen an uns übermittelt, ohne dass diese die Daten selbst angegeben haben, informieren wir nach Maßgabe des § 16 KDG.

5. Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre Daten zu folgenden Zwecken auf der jeweils genannten Rechtsgrundlage:

Zweck der Verarbeitung	Verarbeitete Daten	Rechtsgrundlage (KDG)
Entgegennahme, Prüfung und Bearbeitung des Förderantrags sowie Kommunikation im Antragsverfahren	Ansprechpersonen- und Antragsdaten	§ 6 Abs. 1 lit. g KDG (berechtigtes Interesse an einer ordnungsgemäßen Durchführung des Förderverfahrens); ergänzend § 6 Abs. 1 lit. c KDG, soweit ein Förderverhältnis angebahnt oder durchgeführt wird
Entscheidung über die Bewilligung sowie Begründung und Abwicklung des Förderverhältnisses einschließlich Auszahlung	Antragsdaten, Bankverbindung	§ 6 Abs. 1 lit. c KDG (Anbahnung/Durchführung des Zuwendungsverhältnisses)
Prüfung des Verwendungsnachweises, Dokumentation und – bei ausgewählten Maßnahmen – Begleitung im Sinne einer Wirksamkeitsanalyse	Antrags- und Nachweisdaten	§ 6 Abs. 1 lit. g KDG; soweit gesetzlich oder zuwendungsrechtlich vorgegeben § 6 Abs. 1 lit. d KDG
Erfüllung gesetzlicher, steuerlicher und zuwendungsrechtlicher Aufbewahrungs- und Nachweispflichten	alle vorgenannten Daten	§ 6 Abs. 1 lit. d KDG
Öffentlichkeitsarbeit unter Nennung oder Abbildung identifizierbarer Personen (z. B. Namen, Funktion, Foto)	Name, Funktion, ggf. Bildmaterial	§ 6 Abs. 1 lit. b KDG (Einwilligung) wird, soweit erforderlich, gesondert eingeholt

Hinweis: Die im Antragsformular vorgesehene „Anerkennung der Datenschutzinformationen“ ist eine Bestätigung, diese Information erhalten zu haben; sie ist **keine** datenschutzrechtliche Einwilligung und keine Rechtsgrundlage der Verarbeitung. Eine Einwilligung holen wir nur dort gesondert ein, wo sie erforderlich ist (siehe letzte Zeile der Tabelle).

6. Berechtigte Interessen

Soweit die Verarbeitung auf § 6 Abs. 1 lit. g KDG gestützt wird, besteht unser berechtigtes Interesse in der effizienten und ordnungsgemäßen Durchführung des Förderverfahrens, der Kommunikation mit der antragstellenden Einrichtung über die benannte Ansprechperson, der sachgerechten Mittelvergabe und -dokumentation sowie der Sicherung und Weiterentwicklung der geförderten Maßnahmen.

7. Empfänger der Daten

Innerhalb des Verantwortlichen erhalten nur die Stellen Zugriff, die mit der Bearbeitung befasst sind (insbesondere der Bereich Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe, der Vorstand sowie das Rechnungs- und Finanzwesen für die Auszahlung). Darüber hinaus kommen folgende Empfänger in Betracht:

- Erzbistum Köln als Mittelgeber sowie dessen zuständige Prüf- oder Bewilligungsstellen, soweit dies für Mittelbereitstellung, Nachweisführung, Prüfung oder Abrechnung erforderlich ist.
- Kreditinstitute zur Durchführung der Auszahlung;
- Auftragsverarbeiter, die für uns Daten weisungsgebunden verarbeiten (z. B. IT- und Hostingdienstleister), auf Grundlage eines Vertrags nach § 29 KDG;
- Wirtschaftsprüfer, Steuerberatung, Rechtsberatung, kirchliche oder staatliche Prüf- und Aufsichtsstellen, soweit hierzu eine Verpflichtung besteht oder dies zur Wahrung von Rechten erforderlich ist.
- Öffentlichkeit/Medien nur im Rahmen nicht-personenbezogener Projektinformationen oder auf gesonderter Grundlage bei personenbezogenen Veröffentlichungen.

Eine Übermittlung an andere Dritte erfolgt nur, soweit hierfür eine Rechtsgrundlage besteht.

8. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer oder internationale Organisationen ist für das Förderverfahren nicht vorgesehen. Soweit eingesetzte IT-Dienstleister mit Drittlandsbezug beteiligt sein sollten, erfolgt eine Einbindung nur unter den Voraussetzungen der §§ 39 ff. KDG.

9. Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie es für die genannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche bzw. zuwendungsrechtliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

- **Bewilligte Förderungen:** Aufbewahrung der Antrags-, Bewilligungs- und Nachweisunterlagen entsprechend den geltenden zuwendungs-, handels- und steuerrechtlichen Fristen, in der Regel bis zu zehn Jahre nach Abschluss der Maßnahme bzw. nach Prüfung des Verwendungsnachweises. Die Daten werden dementsprechend 10 Jahre nach Prüfung des Verwendungsnachweises aufbewahrt.
- **Abgelehnte oder zurückgezogene Anträge:** Löschung nach Bestandskraft der Entscheidung und Ablauf etwaiger Rechtsbehelfs- und Verjährungsfristen. Abgelehnte oder zurückgezogene Anträge werden 12 Monate nach Eingang der Anträge aufbewahrt.
- **Bankdaten:** Löschung nach vollständiger Auszahlung und Abschluss der zugehörigen Prüfung, soweit keine Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung

Die Bereitstellung der im Antragsformular geforderten Daten ist für die Bearbeitung des Förderantrags erforderlich. Es besteht keine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung; ohne die erforderlichen Angaben können wir den Antrag jedoch nicht prüfen, bewilligen und abwickeln.

11. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des § 24 KDG findet nicht statt. Über Förderanträge wird auf Grundlage einer inhaltlichen Prüfung durch Mitarbeitende entschieden.

12. Ihre Rechte als betroffene Person

Ihnen stehen nach dem KDG folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten (§ 17 KDG);
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG);
- Recht auf Löschung (§ 19 KDG);
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG);
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG);
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG – siehe gesonderter Hinweis unter Ziffer 13);
- soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht: Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Zur Ausübung dieser Rechte wenden Sie sich an den unter Ziffer 1 genannten Verantwortlichen oder an den Datenschutzbeauftragten (Ziffer 2).

13. Widerspruchsrecht (§ 23 KDG)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die auf Grundlage des § 6 Abs. 1 lit. g KDG erfolgt, Widerspruch einzulegen. Im Fall des Widerspruchs verarbeiten wir die betroffenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

14. Beschwerderecht bei der kirchlichen Datenschutzaufsicht

Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzaufsicht zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das KDG verstößt. Zuständig ist:

Katholisches Datenschutzzentrum
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

Tel.: 0231/13 89 85-0

E-Mail: info@kdsz.de

15. Aktualität und Änderung dieser Datenschutzinformation

Diese Datenschutzinformation hat den unten genannten Stand. Bei Änderungen der Verarbeitung oder der rechtlichen Rahmenbedingungen passen wir sie an und stellen die jeweils aktuelle Fassung im Antragsverfahren zur Verfügung.

Stand: Juni 2026